

# Sport

## Springreiten: Frankfurter Finale knapp verpasst

Manfred Bode  
Uetersen/Elmshorn

Der ganz große Wurf gelang Springreiter Sören von Rönne (RFV Uetersen) in der Frankfurter Festhalle nicht. Als es im Großen Preis, dem Finale der „Masters League“, um die Verteilung der 250 000 Euro ging, war der in Hamburg-Sülldorf ansässige Profi schon ausgeschieden. „Es war das weltweit höchstdotierte Springen des Jahres, und entsprechend schwierig war der Parcours“, sagte von Rönne, „und

Quibble hat sich im Normalumlauf nur einen Flüchtigkeitsfehler aufgrund zu geringer Routine geleistet. Ich bin sehr zufrieden.“

Der erst neunjährige Holsteiner hatte im Eröffnungsspringen (S\*) mit Platz fünf schon einen guten Eindruck hinterlassen, den er auf der Großen Tour auch hernach bestätigte. Zwar fiel auch im Champions-Cup (S\*\*\*) eine Stange, so dass von Rönne das Stechen verpasste, doch passierte dieses Malheur auch dem WM-Paar Marcus Ehning (Borken)/Nolte's Küchengirl.

Ihre Zuverlässigkeit bewies auch Charlottenhof's Classix Girl. In einer Gruppenspringprüfung (S\*\*) wäre die Stute im Stechen ohne den Abwurf am letzten Hindernis Dritte geworden, so reichte es „nur“ zu Rang sechs. Zwei Plätze besser schnitt Charlottenhof's Canyamel (8) ab. Die Caretino-Tochter, spezialisiert auf Zeitspringen, schloss die S\*-Prüfung fehlerfrei in 47,45 Sekunden ab. Etwas langsamer war der Elmshorner Verbandsreiter Lars Bak Andersen als Fünfter mit Boritas (47,78). Für den Dänen blieb das aber

das beste Resultat an vier Turniertagen. „Cabochon war sehr guckig und fühlte sich in der Frankfurter Halle nicht wohl, und im Großen Preis bin ich mit Con Air nicht gut geritten und hatte zwei Fehler“, bilanzierte Andersen seinen durchwachsenen Jahresabschluss.

Im neuen Jahr (4. bis 7. Januar) wird man ihn und Sören von Rönne in Neustadt/Dosse am Start sehen. Dann sind auch Carsten-Otto Nagel (Wedel) und Torben Köhlbrandt (Klein Offenseth) wieder mit dabei.

### LEICHTATHLETIK GELUNGENE WETTKAMPF-PREMIERE IN DER NEUEN HALLE

## Markus Münch in guter Frühform

Neben dem Triumph des Kugelstoßers gab es für die LG Wedel-Pinneberg zahlreiche weitere vordere Platzierungen.

Markus Tischler  
Wedel/Pinneberg

Trainer Wolfgang Soukup ist ein humorvoller oder vielmehr ein ironischer Mensch – das zeigte sich deutlich, als er die Frage, wie denn der erste Wettkampf in der neuen Leichtathletikhalle Hamburg gewesen sei, mit „Schön warm“ beantwortete. Da liegt die Vermutung nahe, dass die Starter der LG Wedel-Pinneberg nicht unbedingt erfolgreich abgeschnitten hätten, aber dem war keineswegs so.

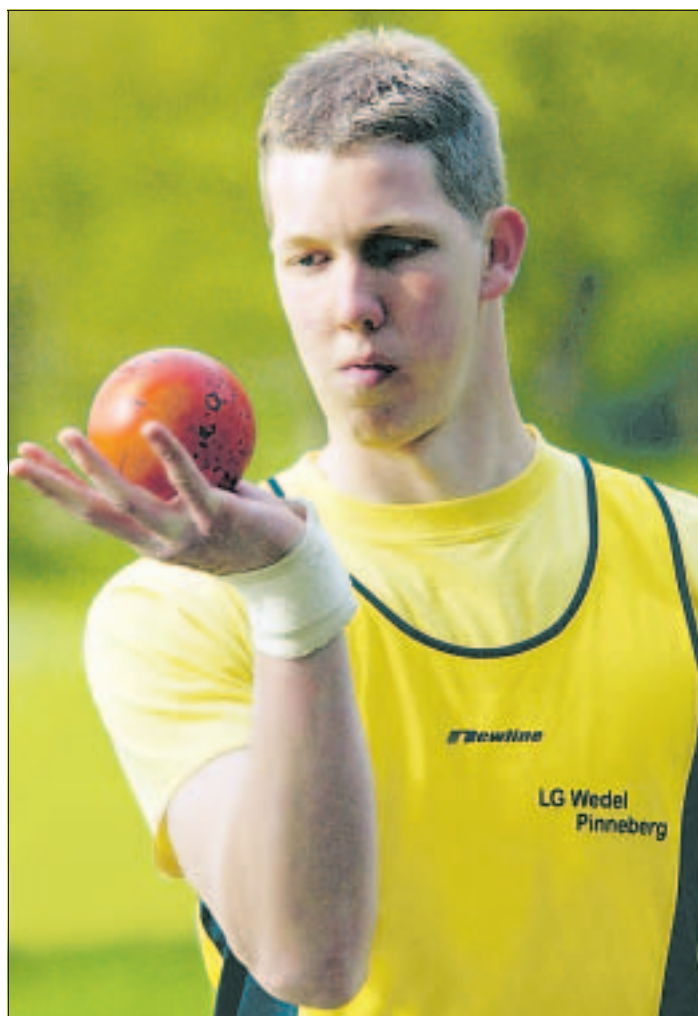
So konnte etwa Markus Münch in (noch) ungewohnter Umgebung das Kugelstoßen für sich entscheiden. Mehr als das beeindruckte Soukup allerdings die Siegesweite von 14,29 Metern: „Aus dem Training heraus ist das in Ordnung.“ Dasselbe galt für Konstantin Albrecht, der im 800-Meter-Rennen der Männer Zweiter wurde und 2:01,11 Minuten für die vier Runden benötigte. Dagegen fehlte Falco Vehling aufgrund einer Hüftverletzung, und auch der B-Jugendliche Janick Hinsch konnte aufgrund einer gerade überstandenen Blutvergiftung nicht antreten – zum Be-

dauern von Soukup, „denn er hat gut trainiert, und ich hätte gerne gesehen, was er kann“.

Bei den Schülern M 14 belegte Charly Bongarts in der persönlichen Bestzeit von 2:59,13 Minuten im 1000-Meter-Lauf den zweiten Platz. Über 800 Meter der weiblichen Jugend B triumphierte Svenja Meyer in 2:21,77 Minuten, bei der männlichen Jugend B siegte Benjamin Eulich über dieselbe Distanz in 2:06,24 Minuten. Aber Soukups Interesse galt in diesem Wettbewerb auch Kai Salander, der 2:12,87 Minuten lief. Der Sohn des ehemaligen Weitspringers Axel Salander ist erst seit kurzem dabei. „Auf Antrieb ist das schon gut“, befand Soukup. „Manchmal findet man mit viel Glück und Zufall dann doch immer noch Nachwuchsläufer.“

Beim ersten Vereinsportfest in dem neuen Komplex hätte sich Soukup indes mehr Beteiligung gewünscht. „Aber es hat sich bei den Vereinen im Großraum Hamburg vielleicht noch nicht herumgesprochen.“ Das wiederum klingt so, als ob er es ernst gemeint hätte.

Weitere Ergebnisse: männliche Jugend A, Hochsprung: 3. Rudi Batista da Silva 1,73 Meter, männliche Jugend B, 800 Meter: 3. Sebastian Uridat 2:26,03 Minuten, 4. Patrick Schiffer 2:42,63; Hochsprung: 2. Niklas Dwenger 1,76 m; weibliche Jugend B, 200 Meter: 3. Anne Scholl 27,81 Sekunden (alle LG Wedel-Pinneberg), Schüler M 12, 1000 Meter: 3. Jan Keller (LG Elmshorn) 3:29,38 Minuten.



Markus Münch (LG Wedel-Pinneberg) hatte beim Sportfest der LAV Hamburg-Nord in der neuen Leichtathletikhalle keine Veranlassung, sein Sportgerät kritisch zu mustern. Aus dem Training heraus wuchtete der Schützling von Rolf Danneberg, dem Diskus-Olympiasieger von 1984, die Kugel 14,29 Meter weit und ließ damit alle Konkurrenten hinter sich. FOTO: FREYER

## Badminton-Talente haben Spaß beim FTSV-Jugendturnier

ELMSHORN – Rund 120 Kinder und Jugendliche tummelten sich beim siebten Badminton-Nikolaus- und Jugendturnier der ausrichtenden FTSV Fortuna in der KGSE-Halle in Elmshorn. Erstmals hatte die Turnierleitung mit Maike Gier, Maike Krause, Sören Kruse und Walter Muntz eine Aufteilung der Spielklassen in eine Anfänger- und eine Leistungsklasse vorgenommen. „Bisher war es ein reines Anfänger-

turnier. Aber nun wollten wir auch denjenigen die Möglichkeit einer Teilnahme geben, die in den Jahren zuvor als Anfänger gestartet waren, mittlerweile aber zu gut geworden sind“, erklärte Maike Krause. Zwar waren einige Leistungsklassen noch nicht so stark besetzt, aber: „Das wird sich in den nächsten Jahren bestimmt ändern“, verspricht Maike Krause.

Für die Teilnehmer aus dem Kreis Pinneberg lohnte

sich die Teilnahme in jedem Fall, viele vordere Platzierungen standen für sie am Ende zu Buche. So setzte sich der zehnjährige Niklas Rehder von der ausrichtenden FTSV Fortuna in der Anfängerkategorie der bis Elfjährigen durch. Über zweite Ränge durften sich seine Vereinskamaraden Thore Gier (U 11 Leistungsklasse), Claas Lantau (U 13 Leistungsklasse), Marven Burchert (U 13 Anfänger), Narja Mügge (U 13

Anfänger Mädchen) sowie Laura Stehr (U 15 Anfänger Mädchen), die für den TSV Holm startet.

Doch nicht nur die jeweils vier Erstplatzierten einer jeden Altersklasse erhielten einen Pokal und Sachpreise als Belohnung, denn schließlich ist bald Weihnachten. „Wir haben jedem Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht“, schilderte Maike Krause die vorgezogene Bescherung. (tb)

### HANDBALL

#### Barmstedter in der Runde der letzten acht

BARMSTEDT – In dreifacher Hinsicht krönten die Handball-Männer des Barmstedter MTV mit dem 47:38 (21:18) gegen den SC Alstertal-Langenhorn in der heimischen Halle Schulstraße ein überaus erfolgreiches Spieljahr. Ende der Saison 2005/06 in die Oberliga aufgestiegen und dort nach der Hinrunde Tabellendritter, gelang dem Team von Trainer Wolfgang Butzmann durch den jüngsten Triumph über den Liga-Rivalen der Einzug ins Viertelfinale des Hamburger Pokals und zugleich die Revanche für die vor zwei Monaten erlittene 37:44-Niederlage im Punktspiel. Gleichzeitig qualifizierte sich der BMTV erneut für den NOHV-Pokal, in dem er im laufenden Wettbewerb am 9. Januar 2007 (20.30 Uhr, Schulstraße) den Regionalligisten HSG Kropp/Tetenhusen empfängt. Erfolgreichste Barmstedter Torschützen gegen den SCAL waren Andreas Butzmann (14/6 Siebenmeter), Sascha Banasch (12), Steven Seidel (6), Torsten Krause und Philip Twisselmann (je 4). (fwi)

### FUSSBALL

#### Sparrieshoop: Drei Waldläufe sind Pflicht

KLEIN OFFENSETH – Offizieller Trainingsauftakt ist erst am 30. Januar, doch wer von den Landesliga-Fußballern des TSV Sparrieshoop will, der muss bis dahin nicht ruhen. Während TSV-Coach Andreas Behnemann drei Waldläufe am 13., 20. und 28. Januar zur Pflicht erhob, ist die Teilnahme an den Hallenturnieren mit TSV-Beteiligung (SV Lieth/zweiter Weihnachtsfeierabend, SV Eidelstedt/30. Dezember, VfL Pinneberg/6. Januar, VfR Horst/7.1., Rot-Weiß Kiebitzreihe/13. Januar, SC Pinneberg/14. Januar) freiwillig. Vorbereitungsspiele haben die Klein Offensether mit Eintracht Lokstedt (4. Februar), Union Tornesch (11. Februar) und dem SSV Rantzau (25. Februar) vereinbart. Den Einstieg in die Normalität wird den Akteuren mit einem Ausflug am 29. Januar nach Bispingen und der Möglichkeit, dort in einem Vergnügungspark Skisport zu betreiben, versüßt. (wh)

### TANZEN

#### TSC-Paar souverän

SCHENEFELD – Kurz vor dem Jahresende stellte das Tanzpaar Nils und Anja Goral (TSC Nord) noch einmal seine Klasse unter Beweis. Beim NTC Garbsen (bei Hannover) sicherten sie sich im Wettstreit mit zehn weiteren Duos der Senioren-I-A-Standardklasse dank dreier gewonnener Tänze in der Endrunde souverän den Gesamtsieg vor einem ehemaligen Sonderklassenpaar aus Siegen. Als Belohnung gab es den dekorativen Adventspokal. (PZ)